

**Zeitschrift:** Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =  
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della  
Società Elvetica di Scienze Naturali

**Herausgeber:** Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

**Band:** 120 (1940)

**Vereinsnachrichten:** Bericht der Kommission für die Hochalpine Forschungsstation  
Jungfraujoch für das Jahr 1939

**Autor:** Muralt, A. von

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

nehmungen, welche jede für sich allein die verfügbaren Gelder eines Jahres oder mehrerer weiterer Jahre absorbieren würden (Beispiel : Monographie der Strigeida und Bündner Flora) finanziert werden. Manche Unternehmungen werden erst so in ihrer finanziellen Tragweite glücklich abgeklärt. Bei den wenigsten ist übrigens die volle Auszahlung zeitlich dringend, gegenteils sind bei den meisten Gesuchen die Bedingungen zur Auszahlung der Subvention erst nach Jahren erfüllt. *Kein einziges berechtigtes Gesuch ist bisher verkürzt oder zurückgestellt worden*, während bei einer gegenteiligen Praxis zahlreiche Unternehmen zurücktreten müssten und wahrscheinlich verschleppt und in ihrem Zustandekommen behindert würden oder in der Ungewissheit und im Risiko über den Erfolg in der Konkurrenz mit später eingereichten Gesuchen fallen gelassen würden.

Wir glaubten diese Ausführungen zur Begründung unserer Subventionspraxis einmal bekanntgeben zu sollen.

Bern, den 15. Januar 1940.

Der Präsident der Kommission :

*R. La Nicca.*

**16. Bericht der Kommission für die Hochalpine Forschungsstation  
Jungfraujoch  
für das Jahr 1939**

Die Jungfraujoch-Kommission trat im Jahre 1939 nicht zusammen. Im August des Berichtsjahres tagte der internationale Stiftungsrat in Zürich und beschloss eine weitgehende Neufinanzierung und Erweiterung des wissenschaftlichen Betriebes auf dem Jungfraujoch, entsprechend einer Vorlage des Präsidenten, Prof. A. v. Muralt. Für den Monat Oktober war eine Sitzung der Jungfraujoch-Kommission vorgesehen, um die Auswirkung dieses neuen Programmes auf die Schweiz zu prüfen und zu beraten. In Anbetracht der politischen Ereignisse mussten die Pläne vorderhand zurückgestellt werden.

Der Präsident : *A. von Muralt.*